

# Alter und neüer Schreib-Calender auf das Jahr nach der Geburt Jesu Christi 1746

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **25 (1746)**

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371185>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Alter und Neuer

# Schreib. Calendar

Auf das Jahr nach der Geburt Jesu Christi

1 7 4 6.

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5695, Von der Sünd-Fluth 4039. Von Anfang der Eobl. Eydnokschafft 431. Von Einföhrung des alten Calenders 1781. Des neuen Gregorkanischen 164. Des Regenspurgischen 46. Jahr.

Die Stamm-Zahl oder das Julianische Periodo ist 6459. hieraus kombt die Guldene z. 18. Der Sonnen-Circul 19. Die Epactæ im alten Calender 18. Im neuen 7. Der Sonntags-Buchstaben. Im alten Calender ist **E**. Im neuen **B**. Ist ein gemein Jahr von 365. Tagen.

## Erklärung der Calendar-Zeichen.

### Die 12. himmliche Zeichen.

Widder		V
Stier		VI
Zwilling		II
Krebs		III
Löw		IV
Jungfrau		V
Waag		VI
Scorpion		IIII
Schilb		III
Steinbock		IIII
Wassermann		V
Fisch		VI

Mars		♂
Sonn		☉
Venus		♀
Mercurius		☿
Mond		☾

### Die Aspecten.

Zusammenkunfft	
Gegenschein	
Gedritterschein	
Seviertererschein	
Sechstererschein	
Drackenhaupt	
Drackenschwanz	

### Erwehlungen.

Gut Aderlassen	
Mittelmäßsig	
Gut Schreyffen	
Gut Purgieren	
Gut Säen	
Haar abschneiden	

### Buchstaben.

Uhr	U.
Minuten	W.

Vormittag	B.
Nachmittag	N.
Nabe bey der Erden.	Perig.
Weit von der Erden.	Apog.
Rechtläuffig.	Direct.
Rückgängig.	Retrog.

### Im neuen Calendar.

Ein schwarzes Creutzlein \* bedeutet einen Feiertag/da man vor u. nach dem Gottesdienst Saumen und tragen darf. Ein \* rothes Creutzlein bedeutet eine Feiertag/da das Saumen und Tragen verboten ist. Zwei \*\* rote Creutzlein bedeuten einen gar hohen Fest- und Feiertag. Die bedeuten einen gebotenen Fasttag/ u. Anfangs ein rother Buchstab ein halber Feiertag. N.B. So oft ein rothes oder schwarzes Creutzlein steht / ist das Föhren auf Wagen oder Schlitzen allemahl verboten.

### Monde Zeichen.

Der Neumond	
Das erst Viertel	
Der Vollmond	
Das letzte Viertel	
über sich gehender Mond	
unter sich gehender Mond	

### Die 7. Planeten.

Saturnus	♄
Jupiter	♃

Wittw.	1	<b>Neu Jahr.</b>	21	Der Jesus seane	12	Felicitas
Donst.	2	Abel	8	des Jahr / vor	13	<b>XX. tag St</b>
Freitag	3	Isaac	23	1. u. 12. m. Nach	14	Felix Priest.
Samst	4	Elias	7	dem Ubel / * & Nebel	15	Maurus

1. Weisen auß Morgland. M. 2. Auf. 7. 39. Unt. 4. 21. m. Ev. Jo. 2.

Sonnt	5	<b>E. Simeon</b>	21	und Gefahren / * & in	16	<b>B. Marcell.</b>
Mont.	6	<b>D. 3. König</b>	5	2 neben dem Thäler auff	17	<b>Antonius</b>
Dienst.	7	Isidorus	19	Wond den Bergen Sonn	18	Prisca
Wittw.	8	Erhardus	4	1/2 & 2 neben dem	19	Martha
Donst.	9	Julianus	15	in 2. Upr. 58. Vorm.	20	<b>Jab. Seb.</b>
Freit.	10	Samson	28	5. u. 1. m. Nachmit.	21	Agnes
Samst.	11	Gerson	11	in 2 nen schein / schnee	22	<b>Vincentius</b>

2. Jesus im Tempel Luc. 2. Auf. 7. 31. Unter 4. 29. Ev. Math. 8.

Sonnt.	12	<b>Er Asarius</b>	24	in 2 * & gestöber wind	23	<b>B. Emeren.</b>
Mont.	13	<b>XX. tag Sila</b>	6	das sieben Besten ] und	24	Timotheus
Dienst.	14	Felix Priest.	18	Steb und großer Schnee	25	<b>Paull Bel.</b>
Wittw.	15	Maurus	0	Hunds, Stern geben ]	26	Policarp.
Donst.	16	Marcellus	12	vor 3. Uhr unter Cap.	27	Joh. Chrosf.
Freit.	17	<b>Antonius</b>	24	* & es scheint bes	28	<b>Carolus</b>
Samst.	18.	Prisca	5	7. u. 6. m. Nachmittag.	29	Valeria

3 Hochzeit zu Sana / Joh. 2. Auf. 7. 23. Unt. 4. 37. Ev. Math. 8.

Sonnt.	19	<b>Er Martha</b>	18	2 Directus ser Wetter /	30	<b>B. Adelgun.</b>
Mont.	20	<b>Jab. Seb.</b>	0	ist neben dem mit	31	Virgilia
Dienst.	21	Agnes	12	Auf ruck des Tages 5. u. 27. Abscheid 6. u. 33. min.	<b>Neu Hornung.</b>	
Wittw.	22	<b>Vincentius</b>	25	Stier, Zug / sonnens	1	<b>Joncius</b>
Donst.	23	Emerentia	9	ist morgens schein zu	2	<b>Lechmes t</b>
Freit.	24	Timotheus	22	gut seben, geben Nebel	3	Blasius
Samst	25	<b>Paull Bel.</b>	5	* & in den Thäler / auf	4	Gilbertus
				8 in Bergen sonnens	5	Agatha

4. Vom Aufsätzen / Math. 8. Auf 7. 12. Unt. 4. 48. Ev. Mat. 20.

Sonnt.	26	<b>Policarp.</b>	21	5. u. 10. Vormittag.	6	<b>B. Sept.</b>
Mont.	27	Joh. Chroso.	6	* & schein mehr Nebel	7	Richard.
Dienst.	28	<b>Carolus</b>	20	* & und Sonnens schein	8	Salomon
Wittw.	29	Valeria	4	U / durch ein andern	9	Apolonia
Donst.	30	Adelgunda	20	h neben dem C Δ	10	Scholastica
Freit.	31	Virgilius	4	* & Sonnen, schein	11	Victoria

Jenner hat 31. Tag. Ein Christ scheint der Welt/ gleich einem Baum: er sterben  
 Doch wird er durch den Todt/ nur neue Krafft erwerben.

**Betrachtung.**

Einige Wunder, Wercke Gottes / sambt merckwürdige Begebenheiten.

**W**ann wir mit Ernst die Wunder, Wercke besehen/ und in das Alterthum zuruck dencken/ so finden wir dreyerley / nemlich Göttliche / Natürliche/ und Teuffliche. Die Göttliche Miracula oder Wunder, Wercke/ seynd Wercke Gottes des Allerhöchsten / die da geschehen wider die Ordnung / Lauff / Krafft / und Wirkung der Natur/ zu beweisen/ daß noch eine grössere Krafft sey / als die Menschliche / und zu Bekräftigung Göttlicher Lehre oder auch wol zum Zeichen der Gnade/ und des grimmigen Zorn des Allmächtigen Gottes.

Dann zum Exempel / daß die Sonne zu Josua Zeiten stille stehet/ und zu Hezekye Zeiten der Schatten der Turck zurück gehet / und zur Zeit des Leidens Christi übernatürlich die Sonne ihren Schein verliehret/ daß auch das rothe Schlieff, Meer und der Jordan/ sich von ein ander theilet/ daß das Wasser/ wider seine Engen, schafft und Natur als Mauren stehet/ und des Propheten Elisa Schülers, Xps oben schwimmt. Item/ daß die 3. Männer im feurigen Offen nicht verbrennen/ daß auch Bellams Eselin redet / und auß einer faulen Esels Kinbacken

**N.B. Die Jahrmärckt Tag. L. C.**

In diesem Calender seynd in jedem Monat allezeit nach dem A. B. C. eingerichtet / wo bis weilen A. C. steht/ bedeutet es den alten Calender. Item bedeutet B. Vormittag/ und N. Nachmittag.

**Jahrmärckt des Jenners.**

Altsheim / auff Antoni.  
 Arburg / den letzten mittw.  
 Brück in Wallis/ auff Antoni  
 Cassel / auff H. 3. König.  
 Erlach/ Raperschweil den 31  
 Freystadt / den 15.  
 Koblis / den 1. Freytag im  
 Jenner / ist ein Viech.  
 Märckt.  
 Lohr / auff H. drey König.  
 Meyenburg / auff Pauli /  
 Bekehrung.  
 Nürnberg halt Weß auff  
 Neu. Jahr.  
 Olten/ Schweiz/ mont. vor  
 Lichtmeß.  
 Rheinfelden / donstag vor  
 Lichtmeß.  
 Schweiz/ mont. vor Lichtm  
 Solothurn / den 8.  
 Sickingen / am XX. Tag.  
 Sursee/ mont. nach H. 3. Kd.  
 Sempach / den 2.  
 Untersee / den letzten mittw.  
 Weil/ diensttag nach Lichtm.  
 Winterthur / Donnerstag vor  
 Lichtmeß.

St. m.	Tag. L. C.
8 35	1
8 37	2
8 39	3
8 41	4
8 43	5
8 45	6
8 47	7
8 49	8
8 51	9
8 53	10
8 56	11
8 59	12
9 1	13
9 3	14
9 5	15
9 8	16
9 11	17
9 13	18
9 15	19
9 18	20
9 21	21
9 24	22
9 27	23
9 30	24
9 33	25
9 36	26
9 39	27
9 42	28
9 45	29
9 48	30
9 52	31



Sambst 1 **Brigitta** | 19 | **9. U. 16. m. Nachmitt.** | 12 **Suzanna**

5. **Ev. Math. 20. #** **Aufgang 7. o. m. Unter 5. U. o. Ev. Luc. 8.**

<b>Sonnt</b>	2. <b>E. Ser. Licht.</b>	2	<b>X</b> neben dem C	schnee	13 <b>B. Beza.</b>
<b>Mont.</b>	3 <b>Blasius</b>	16	<b>Seib.</b> Gestirn	falt	14 <b>Valentin</b>
<b>Dienst.</b>	4 <b>Gilbertus</b>	29	<b>Steb</b> uff großer	und	15 <b>Kaufstinus</b>
<b>Mittw.</b>	5 <b>Agatha</b>	11	<b>Hunds</b> Stern	Nebel	16 <b>Juliana</b>
<b>Donst.</b>	6 <b>Dorothea</b>	24	gehen vor /	Sonnenschein	17 <b>Donatus</b>
<b>Freyt.</b>	7 <b>Richardus</b>	8	in X 5. U. 41. m. Nach.		18 <b>Gabinus</b>
<b>Samst.</b>	8 <b>Salomon</b>	20	<b>S</b> neben dem	der	19 <b>Gubertus</b>

6 **Ev. Luc. 8. #** **Aufgang 6. U. 49. Unterg. 5. U. 11. Ev. Luc. 18.**

<b>Sonnt</b>	9 <b>E. Hm. Fabn.</b>	2	9. U. 56. min. Vormit.	26 <b>B. Dr. Fab.</b>	
<b>Mont.</b>	10 <b>Scholastica</b>	14	C / 1. 1/2 Uhren	Zeit	21 <b>Felix B.</b>
<b>Dienst.</b>	11 <b>Euphrosina</b>	26	unter. neben C	ge	22 <b>Peter Stulf</b>
<b>Mittw.</b>	12 <b>Urbemund.</b>	8	dem Mond /	Apoge.	23 <b>Vischermitw.</b>
<b>Donst.</b>	13 <b>Jonas</b>	20	* * * * *	maß auf	24 <b>Matthias</b>
<b>Freyt.</b>	14 <b>Valentin</b>	3	Δ Wetter /	Regen	25 <b>Nestorinus</b>
<b>Samst.</b>	15 <b>Kaufstinus</b>	14	C neben der	und Schnee	26 <b>Victorinus</b>

7. **Ev. Math. 4. #** **Aufgang 6. U. 37. Unterg. 5. U. 23. Ev. Mat. 4.**

<b>Sonnt</b>	16 <b>E. Inno.</b>	26	<b>Stich</b> Henna du ch ein	27 <b>B. Innoce</b>	
<b>Mont</b>	17 <b>Agett</b>	8	2. U. 24. m. Nachmitt.	28 <b>Leander</b>	
<b>Dienst</b>	18 <b>Caspar</b>	21	Einbruch des	<b>Neuer Werh.</b>	
<b>Mittw.</b>	19 <b>Fronfasten</b>	4	4 Uhr. 46. Abscheid 7. U. 14.	1 <b>Albinus</b>	
<b>Donnst</b>	20 <b>Eucharis</b>	17	S in X / schilt	Brod an	2 <b>Fronfasten</b>
<b>Freyt.</b>	21 <b>Felix</b>	0	in / geht	der	3 <b>Kunigunda</b>
<b>Samst.</b>	22 <b>Peter Stulf.</b>	14	ein Viertel	frisch	4 <b>Abrianus</b>
			vor 2. Uhren	von	5 <b>Eusebius</b>
			auff / kalten	Winden /	

8. **Ev. Math. 15. #** **Aufgang 5. U. 25. Untergang 5. U. 35. Ev. Mat. 15**

<b>Sonnt</b>	23 <b>E. Remint.</b>	29	S * X unbes	6 <b>B. Rem. Tr</b>	
<b>Mont</b>	24 <b>Matthias</b>	14	4. U. 1. Nach. Finstern	7 <b>Perpetua</b>	
<b>Dienst</b>	25 <b>Victorina</b>	29	nuß unsichtba:	ständig	8 <b>Philemon</b>
<b>Mittw.</b>	26 <b>Nestorius</b>	14	C per. O Wetter /		9 <b>40. Ritter</b>
<b>Donst.</b>	27 <b>Sara</b>	29	h neben dem C	Son:	10 <b>Alexander</b>
<b>Freyt.</b>	28 <b>Leander</b>	14	Δ Δ nen	schwein.	11 <b>Sophon</b>



**I** Hornung hat 28. Tag. Die Sonne tritt inermehret/ mit schönem Glantz herein/  
 Laß Herz dein Licht uns auß neu/ recht kräftig seyn.

den; Zahn Wasser springet/ Sara  
 und Elisabeth in ihren alten Tagen  
 fruchtbar werden/ und Maria die  
 werthe Jungfrau schwanger wird.  
 Daß auch Moses; Staab zu  
 Schlangen wird/ Arans; Staab  
 greinet und Wändeln traget.

Item. Das Enoch in jenes Le-  
 ben verseht wird/ Elias in einem  
 feurigen Wagen gen Himmel fahret/  
 der Herr Christus die Todten er-  
 wecket/ auch selber vom Todt er-  
 stehet/ und sichtbarlicher Weis gen  
 Himmel fahret.

Solches alles seynd Eytel/ Gött-  
 liche/ und übernatürliche Wunder-  
 Werke/ damit Gott seine Kirchen  
 zieret/ und tröstet/ sein Göttliches  
 Wort bestättiget; und seine Gött-  
 liche Allmächtige Krafft für Augen  
 stellet/ daß er helfen und rathen  
 könne/ und wolle/ über aller Men-  
 schen Sinn und Gedanken.

Die Natürliche Wunder; Wer-  
 ke aber/ davon die Edle; Kunst  
 magia naturalis handelt/ seynd auch  
 wohl herrliche Werke Gottes/ dar-  
 über sich ein jeder vernünftiger  
 Mensch sehr verwundern muß/ doch  
 gleich wol geschehen sie natürlicher  
 Weise/ nach gemeinem Lauff/  
 Krafft/ Ordnung/ und Wirkung  
 der Natur/ wie es der Liebe Gott  
 nach seiner wunderbahren Weis-  
 heit geordnet hat/ ob es wol zum  
 öffter malen sehr schwer für fallt/  
 die natürliche Ursachen/ warum ein  
 jedes also gehen und würcken muß/  
 zu finden oder zu errathen.

Dleher

Arberg / mittwoch vor Peter  
 Stulfever.  
 Altkirch / donst. nach der al-  
 ten Fast.  
 Frau / den letzten mittwoch.  
 Bern / diensttag nach Hr.  
 Fastnacht.  
 Bischoffzell / donnstag vor  
 Lichtmeß.  
 Brugg / den 2. diensttag.  
 Bülach / auf Matthäus.  
 Erlen / 1. montag nach  
 Invoca.  
 Hauptweil / montag nach  
 Lichtmeß.  
 Herisau / freytag nachlicht-  
 meß alt. Cal.  
 Jang in Wänden / den 1.  
 diensttag alten Cal.  
 Koblis / den 1. freytag a. c.  
 Wichmarke.  
 Langenau / den letzten mitw.  
 Lauffen / auf Valentin.  
 Lengsbürg / donst. vor Fastn.  
 Liechtensteig / den 1. montag  
 nach Lichtmeß.  
 Losanna / den 2. donstag  
 Lucern / 8. Tag vor Fast-  
 nacht.  
 Murten / montag nach der  
 alten Fastnacht.  
 Neuenbürg / den 3.  
 Schaffhausen / diensttag nach  
 Innoc.  
 Solothurn / diensttag nach  
 der alt Fastn.  
 Thun / sambst. vor Invoc.  
 Weinfelden / mittwoch. vor  
 Fastnacht.  
 Willisau / den 1. montag.  
 vor Fetholine.  
 Zofingen / am Aschermitw.

Tag.	St. m.	M
9	59	1
10	0	2
10	4	3
10	8	4
10	12	5
10	15	6
10	18	7
10	21	8
10	24	9
10	27	10
10	31	11
10	34	12
10	37	13
10	41	14
10	44	15
10	47	16
10	51	17
10	54	18
10	57	19
11	1	20
11	4	21
11	8	22
11	12	23
11	16	24
11	19	25
11	23	26
11	26	27
11	29	28



III. Monat | **Alter Werz.** | La. | **Dumale Erhaltung/ und** | **Neuer Werz.**  
 | **MARTIUS.** | | **muthmaßliche Witterung.** | **Martius.**

**Samst** | 1 **Albinus** | 19<sup>h</sup> 28 | \* \* \* \* lieblich Wetter | 12 **Gregorius**

9 **Ev. Luc. 11.** \* **Aufgang** 6. 13. m. **Untergang** 5. U. 47. **Ev. Luc. 11.**

<b>Sonnt</b>	2	<b>E. Oculi. Sim</b>	12	<b>U</b> neben dem C <b>Soffens</b>	13	<b>B. Oculi.</b>
<b>Mont.</b>	3	<b>Rimigunda</b>	26	<b>C</b> 7. U. 13. m. <b>Vormittag.</b>	14	<b>Zacharias</b>
<b>Dienst.</b>	4	<b>Abrianus</b>	9	<b>U</b> wird * <b>U</b> schein/ <b>Wind</b>	15	<b>Mathildis</b>
<b>Mittw.</b>	5	<b>Eusebius</b>	22	<b>uff</b> * * * * und <b>Soffen</b>	16	<b>Wittfallen</b>
<b>Donst.</b>	6	<b>Fridolius</b>	5	* * * * schein/ es <b>scheit</b>	17	<b>Gertrud</b>
<b>Freyt.</b>	7	<b>Perpetua</b>	17	<b>Tag</b> und <b>Nacht</b> net <b>Regē</b>	18	<b>Gabriel</b>
<b>Samst</b>	8	<b>Philemon</b>	29	<b>Gleich.</b> <b>Frühlings</b> und	19	<b>Josephus †</b>

10. **Ev. Joh. 6.** \* **Aufgang** 6. U. 1. m. **Untergang** 5. U. 59. **Ev. Joh. 6.**

<b>Sonnt</b>	9	<b>E. Ldt.</b>	12	<b>Cin</b> 6. u. 19. m. <b>Nach.</b>	20	<b>B. Ldt.</b>
<b>Mont.</b>	10	<b>Alexander</b>	23	<b>Aufang</b> <b>S</b> neben <b>Schne/</b>	21	<b>Benedictus</b>
<b>Dienst.</b>	11	<b>Sophon.</b>	5	<b>3.</b> U. 51. m. <b>Vor. Soffen</b>	22	<b>Claus Bru.</b>
<b>Mittw.</b>	12	<b>Gregorius</b>	17	<b>Mond</b> <b>Finsters</b> durch ein	23	<b>Seraphion</b>
<b>Donst.</b>	13	<b>Desiderius</b>	29	<b>nus</b> <b>unsichtbar/</b> ander	24	<b>Pigmenius</b>
<b>Freyt.</b>	14	<b>Zacharias</b>	10	<b>S</b> in <b>U</b> / <b>P</b> in <b>U</b> zu <b>geben</b>	25	<b>Mar. Ber †</b>
<b>Samst.</b>	15	<b>Mathildis</b>	22	* * * * <b>unbeständig</b>	26	<b>Ludgerus</b>

11. **Ev. Joh. 8.** \* **Aufgang** 5. U. 49. **Untergang** 6. U. 11. m. **Ev. Joh. 8.**

<b>Sonnt</b>	16	<b>E. Jud.</b>	4	<b>S</b> * <b>U</b> <b>Occident</b> <b>Merken</b>	27	<b>B. Jud.</b>
<b>Mont</b>	17	<b>Gertrud</b>	17	<b>C</b> neben dem <b>Wetter/</b>	28	<b>Priscus</b>
<b>Dienst</b>	18	<b>Gabriel</b>	29	<b>Etter:</b> <b>Aug</b> <b>Regen</b> und	29	<b>Eustachius</b>
<b>Mittw.</b>	19	<b>Josephus</b>	12	<b>6.</b> U. 14. m. <b>Vor.</b> <b>C</b>	30	<b>Guidon</b>
<b>Donst.</b>	20	<b>Emanuel</b>	25	<b>Sonnen:</b> <b>Schein.</b>	31	<b>Balbina</b>
<b>Freyt.</b>	21	<b>Benedictus</b>	23	<b>U</b> <b>Aufbruch</b> des <b>Tag</b> 3. <b>Uhr</b> 47. <b>Abseid</b> 8. U. 13.		<b>Neuer April.</b>
<b>Samst</b>	22	<b>Claudius</b>	23	* * * * <b>Soffen</b> <b>schein</b>	1	<b>Hugo Bi.</b>
				* * * * <b>kalter</b> <b>Sonnen:</b>	2	<b>Abundus</b>

12. **Ev. Math. 21.** \* **Aufgang** 5. U. 38. **Untergang** 5. U. 22. **Ev. Math. 21.**

<b>Sonnt.</b>	23	<b>E. Palm.</b>	7	<b>U</b> * <b>U</b> <b>S</b> <b>h</b> <b>U</b> <b>h</b> <b>U</b> <b>Schein</b>	3	<b>B. Palm.</b>
<b>Mont.</b>	24	<b>Pigmentus</b>	22	<b>die</b> <b>ganze</b> <b>Wind</b> <b>urds</b>	4	<b>Ambrosius</b>
<b>Dienst.</b>	25	<b>Mar. Ber.</b>	7	<b>h</b> neben dem <b>C</b> <b>Schnee</b>	5	<b>Martialis</b>
<b>Mittw.</b>	26	<b>Ludgerus</b>	22	<b>C</b> 1. U. 13. m. <b>Vor.</b> <b>S</b> <b>S</b>	6	<b>Treneus</b>
<b>Donst.</b>	27	<b>Hochdonst.</b>	9	<b>Nacht</b> <b>sichtbar/</b> <b>Regen</b>	7	<b>Hochdonst.</b>
<b>Freyt.</b>	28	<b>Charfrept.</b>	23	<b>S</b> <b>Oriech</b> <b>P</b> in <b>U</b> und	8	<b>Charfrept.</b>
<b>Samst.</b>	29	<b>Eustachius</b>	8	<b>U</b> neben dem <b>ganzt</b>	9	<b>Sibilla</b>

13 **Ev. Marc. 16.** \* **Aufgang** 5. U. 26. **Unterg.** 6. U. 34. **Ev. Math. 28.**

<b>Sonnt</b>	30	<b>E. Oftertag</b>	22	<b>Mond:</b> <b>Stob</b> neben <b>Weter</b>	10	<b>B. Ofter.</b>
<b>Mont</b>	31	<b>Montag</b>	5	<b>vor</b> 10. <b>Uhren</b> <b>unter.</b>	11	<b>Montag *</b>

Merck hat 31. Tag.

Laß mich O Herr in dieser Zeit/ den rechte Saamen sden/  
Auf das die Frucht die kömmt hervor/ mich dort recht mög  
erfreuen.

Stehet gehört nun der ganze  
Lauff des Himmels und der Er-  
den / sambt dero unbegreiflicher  
Geschwindigkeit / und in Summa  
die ganze Lehr von der Naturli-  
chen Betrachtung / und Ver-  
kündigung der Creaturen  
Gottes.

Erstlich :

**Vom Regen, Bogen.**

Wo her er entstehe / und was  
er bedeute.

Ann zum Ermpel / betrachte  
einer den schönen Regen, Bo-  
gen/ so kömmt er daher / wann die  
Sonne ihre Strahlen in eine ho-  
le Wolcken wirfft / die recht gegen  
uns und der Sonnen überlebet /  
und in ihr selbst wasserig ist/ also  
daß sie auch anfänget zu tropffen/  
so brechen die Strahlen nach der  
Künde eines Circkel, Creußes, und  
deinen Gesicht seyn sauberlich auß/  
und biegen sich in der wasserigen  
und trieffenden Wolcken/ formier  
und mahlen daselbst sehr meister-  
lich einen schönen Bogen von man-  
cherley Farben / deren Gattung  
4. seynd.

- Die erste ist eine feurige Rothe/
- Die andere Gelb /
- Die dritte Grün, und
- Die vierdte Wasser, Blau.

Dise vier Farben haben zwar  
schöne Bedeutung a die Wasser,  
blaue Farbe zetget an/ daß die Welt  
sey

Aprenzell/ mitw. nach mit-  
fasten.  
Achon/ mitw. vor Palmtag.  
Bosen / auf mitfasten.  
Breslach/ Dienstag nach Pät  
Burgdorff/ den 1. mitwoch.  
Collmar / auf Fronfasten.  
Darmstatt / an Mar. Ver.  
Eigg / auf Gregori.  
Frankfurt / auf Quasim.  
Horgen / den 1. Donst.  
Hlang/ den 2. dienst, alt Cal.  
Kublis / den 1. Freytag ein  
Richmarkt a. c.  
Mümpelgard/ Samstag vor  
Pätare.  
Neiß, Breslach/ auf Joseph.  
Neuburg am Rhein / auf  
mitfasten.  
Nürnberg/ halt Weß/ Frey-  
tag auf Ostern.  
Peterlingen/ doherstag nach  
Ostern.  
Regensburg / auf Gregori.  
Reichensee / auf Gertrud.  
Sanen/ freytag vor Palm-  
tag.  
Seckingen / den 6ten.  
Schweiz / den 17ten.  
Solothurn / Dienstag nach  
mitfasten/ und Osterdienst  
Wilmrigen/ den 21sten.  
Untersee / den 1. mittwoch.  
Uri/ Donstag vor Ostern.  
Willisau / montag vor Fri-  
dolin.  
Yverdon / Dienstag nach  
Palm = Tag.



B

Tag.	L.	M.
St. m.		
11.	33	1
11.	36	2
11.	40	3
11.	44	4
11.	47	5
11.	50	6
11.	53	7
11.	56	8
12.	0	9
12.	4	10
12.	7	11
12.	10	12
12.	13	13
12.	16	14
12.	19	15
12.	23	16
12.	26	17
12.	30	18
12.	33	19
12.	36	20
12.	40	21
12.	43	22
12.	47	23
12.	51	24
12.	55	25
12.	58	26
13.	2	27
13.	5	28
13.	8	29
13.	12	30
13.	15	31





Aprill. hat 30. Tag. Die Welt führt zum Aprill/die selbst dem Schatten gleich/  
 Kehrt um zum wahren Gott / das macht dich ewig reich.

sey mit Wasser gestraffet / zur Zeit  
 der Sünd, Flut. Und die grüne  
 Farbe lehret uns / daß sie von  
 wegen des Gnaden, Bunds den  
 Gott mit Noa nach der Sünd,  
 Flut wider erneueret hat / durch  
 Gottes wunderbarlichen Seegen  
 ganz lieblich wider gegreinet habe.  
 C. Die schöne Gold, gelbe Farb  
 erinneret uns der Gnaden, reichen  
 Zeit des Heiligen Evangelij / wie  
 der Herr Christus für der Welt-  
 Ende mit seinem Evangelio ganz  
 lieblich um sich leuchten sollte / in  
 der Zeit der Gnaden leben wir jetzt.  
 Und die Blerdte ist eine Feur rothe  
 Farb/ die zeigt die Zeit des Zorns/  
 nemlich der Jüngste Tag und das  
 gestrenge Gericht Gottes/ an wel-  
 chem Tag die ganze Welt und im  
 Feur vergehen/ das haben wir also  
 am Regen, Bogen zu lehren/ den  
 Gott dem Patriarchen Noa zum  
 Zeichen des Bunds gegeben hat /  
 turk nach der Sünd Flut. Gen. 9.

Zweytens.

**Von Cometen**

Ihrem Lauff/ und warum sie  
 am Himmel herum schweben.  
 Ferner werden unter die Bun-  
 der, Werke Gottes die Comie-  
 ten oder Schwank, Sternē gezeh-  
 let / die blß weilen am Himmel sich  
 sehen lassen / die doch nicht mehr  
 über 3. bis 4. Monat wdhren / sie  
 haben gewöhnlich lange Schweiffe/  
 die sie nach sich ziehen / oder daß  
 sie

	Tag.	L.	M.
Baden im Ergell/auf Georg.	13	18	1
Bern/dienst. nach Quasim.	13	22	2
Bremgarten/Ostermitwoch	13	26	3
Bernegg/ den 25. Tag.	13	28	4
Eglisau auf Georgi.	13	31	5
Elck / mitwoch vor Georgi.	13	34	6
Ermentingen / den 15.	13	37	7
Frankfurt/ auf Quasimod.	13	40	8
Fürstenauf/ auf Georgi a. c.	13	43	9
ein Vieckmarkt.	13	45	10
Glarus/ auf Georgi/ a. c.	13	49	11
Heiden, und Herrisau/ auf Georgi.	13	52	12
Lyon/ auf Quasimod.	13	55	13
Langen/ den letzten mitwoch	13	58	14
Lauffenburg/ am Osterdienst	14	2	15
Leipzig / auf Jubilate.	14	6	16
Lichtenegg / montag nach Quasimod.	14	9	17
Lucern / 14. Tag vor Auf- fahrt.	14	13	18
Mühlhausen/ am Osterdien- stag.	14	16	19
Moyenfeld / montag nach Georgi.	14	19	20
Nürnberg / auf Ostern.	14	22	21
Neustadt/ am Vieck, See- den 23ten.	14	25	22
Peterlingen / Donst. nach Quasimod.	14	28	23
Rapperschwil / Ostermitw.	14	31	24
Rheinegg in Rheinthal/ den 1. mitwoch nach Georgi.	14	34	25
Rothwil/ auf Georgi.	14	37	26
Rheinfelden / den letzten Donstag.	14	39	27
Solothurn/ am Osterdienst.	14	42	28
Schiers/ auf Georgi Vieck- markt. a. c.	14	45	29
Teufen/ mont. vor derlands Gemeind.	14	47	30
Tübingen / auf Georgi			
Wivis/ den 27.			
Wettischweil/ den 1. denst.			
Zoffingen / am Osterdienst.			

Donst.	1	<b>Philip. Jac.</b>	☾ 23	☾ 8. U. 21. m. Vor. 8 II	112	Nereus
Freit.	2	Athanasius	☽ 5	☾ / ☽ frische Nacht/	113	Servatius
Samst.	3	<b>f. Erfindung</b>	☽ 17	☽ * ☽ Soffen: schein	114	Bonifactus

18. Ev. Joh. 16. ☼ Aufgang. 4. U. 32. m. Unterg. 7. U. 28. Ev. Joh. 16.

<b>Sonnt.</b>	4	<b>E. Aug. Mo.</b>	☾ 0	die Steb gehn mit Regen	15	<b>B. * Boch</b>
Mont.	5	Gottward	☽ 11	* ☽ * ☽ der und soffens	16	Joh. Nep.
Dienst.	6	Joh. v. d. Pf.	☽ 23	☾ Apoge. Soffen schein/	17	Jonas
Mittw.	7	Gottsfid	☽ 4	☽ in unter/ ☽ warme	18	Christian
Donst.	8	<b>Auffahrt</b>	☽ 16	neben dem ☾ Waven	19	<b>Auffahrt *</b>
Freit.	9	Beat	☽ 28	☾ 12. U. 53. m. Nachmitt.	10	Bernhardin
Samst.	10	Gordian	☽ 11	☽ in 8. U. 42. m. Vorm.	121	Constantin

19. Ev. Joh. 16. ☼ Aufgang. 4. U. 24. m. Untergang. 7. U. 36. Ev. Joh. 6.

<b>Sonnt.</b>	11	<b>E. Erard.</b>	☽ 23	☽ neben dem Wetter/	22	<b>B. Erard.</b>
Mont.	12	Pancratius	☽ 6	☾ Mond ist Donner und	23	Dieterich
Dienst.	13	Servatius	☽ 18	☽ oben: Stern * ☽ Regen	24	Johanna
Mittw.	14	Epiphani	☽ 1	* * ☽ Regen Wind/	25	<b>Urbanus</b>
Donst.	15	Sophia	☽ 15	* ☽ ☽ und sonnens	26	Anna Mag.
Freit.	16	Joh. Nepo.	☽ 28	* ☽ ☽ ☽ Schein Wind	27	Entalius
Samst.	17	Sida	☽ 12	☽ 2. U. 19. m. Vormittag	28	Wilhelm X

20. Ev. Joh. 16. ☼ Aufgang. 4. U. 13. Unterg. 7. U. 22. m. Ev. Joh. 14

<b>Sonnt.</b>	18	<b>E. Pfingsten</b>	☽ 26	☽ ☽ ☽ ☽ ist die ☾ Luft	29	<b>B. Pfingste</b>
Mont.	19	Montag	☽ 10	ganze Nacht zu: Regen	30	Montag *
Dienst.	20	Dienstag	☽ 25	sehen / und ☽ ☽	31	Dienstag *
☽ Anbruch des Tages 1. Uhr 22. m. Abscheid 10 U. 38. Neu: Brachm.						
Mittw.	21	Fronfasten	☽ 9	der schönste Stern am	1	Fronfasten
Donst.	22	Helena	☽ 24	Himmel / gut wach:	2	Marcellus
Freit.	23	Dieterich	☽ 9	☽ 5. U. 31. m. Nach: wetter/	3	Erasmus
Samst.	24	Johanna	☽ 24	☽ kommt Donner / und	4	Eduardus

21. Ev. Joh. 16. ☼ Aufgang. 4. U. 13. Unterg. 7. U. 47. Ev. Math. 19.

<b>Sonnt.</b>	25	<b>E. Dreyf. Urba.</b>	☽ 8	☽ ☽ ☽ ☽ Hagel/	5	<b>B. Drenfal</b>
Mont.	26	Anna Magd.	☽ 22	vom Bollmond/ Regen	6	Wibertus
Dienst.	27	Anna Cathr.	☽ 6	☽ ☽ Wind und Sonn	7	Robertus
Mittw.	28	Wilhelmus	☽ 19	* ☽ ☽ ☽ nen: schein vers	8	Medardus
Donst.	29	Maximilian	☽ 1	* ☽ ☽ ☽ anderliche	9	Fronleich *
Freit.	30	Wigandus	☽ 13	☽ 11. U. 48. m. Nach: ☽ ☽	10	Onophriton
Samst.	31	Petronella	☽ 25	* ☽ ☽ ☽ Witterung.	11	Barnabas



Man hat 31. Tag. Daß schön geschmückte Feld/ ergötzet Mund und Herz/  
Schwing dich dafür zu Gott/ mit danken Himmels werths.

sie gleichsam wie einen Bart/ oder auch um und um wie Haar zeigen/ daher die Einbildung der Menschen/ sonderlich der furchtsamen/ viel wunderliche Figuren. 3. E. Bocks/ Köpffe/ Schwerter/ Sichel/ Besen/ Ruthen und dergleichen/ darauß machen/ oder mit dem was sie im Kopff haben/ vergleichen.

1. Die Bewegung der Cometen seynd den Planetischen gang ungleich/ indem sie nicht von Morgen gegen Aben/ sonder auch gegen Norden und Senden/ ja biß über die Gränze des Thiers/ Creyse lauffen/ wobey sie doch den Schwelff allemahl von der Seiten ablehren/ man hat derselben von der Zeit der Sünd/ Fluth an eine grosse Zahl/ etwann 3. bis 400. bemercket/ in den Historien/ welche einige Exempel hieher setzen wolle. Zu bewessen/ ob sie eine gute oder böse Bedeutung haben.

Anno 338. regiert ein erschrockliche Pestilenz und Theuerung zugleich in Syria und Cilicia/ dar durch eine unzählbare Menge Menschen und Vieh seynd verzehret und durch den Todt hingerissen worden.

Darauf. Anno 340. ist ein großer Cometa am Himmel etlich Monat erschienen/ also nichts sonderliches erfolgt.

Anno. 377. im 10ten. Jahr der Regierung des Kayser Valentiani seynd die Burgunder mit großer Macht

	Tag.	L.	M.
Alberschwendi den 1. montag	14	49	1
Ziltstätten/ den 1. mitw. alt. Cal.	14	51	2
Zuppensell auf S. Dreyfalt. Frau/ Dienstag vor Auffahrt	14	54	3
Biberach/ am Pfingstmitw.	14	57	4
Bischoffzell/ montag vor der Auffahrt.	15	59	5
Dreimgarten/ Pfingstmitw.	15	1	6
Dreysach/ am Pfingstdienst.	15	3	7
Ehur/ den 1. may. alt. Cal.	15	6	8
Egg/ den 1ten.	15	8	9
Freyburg in Uchtland/ den 3. Gottlieben/ den 1. montag.	15	10	10
Glang/ den ersten Dienstag alt. Cal.	15	12	11
Rempten/ den 10ten.	15	14	12
Raußenburg/ Pfingstdienstag	15	16	13
Rengburg/ den 1. mittwoch.	15	18	14
Rindau/ den 1. Samstag.	15	20	15
Rucern/ 14. Tag vor der Auffahrt.	15	22	16
Mayensfeld/ montag nach Georgi a. c.	15	24	17
Mellingen/ am Pfingstmitw.	15	26	18
Müllhausen/ am Pfingst. Dienstag.	15	28	19
Napperschwil/ Pfingstmitw.	15	28	20
Noschach/ donst. vor Pfingst.	15	30	21
Schaffhausen/ am Pfingst. Dienstag.	15	31	22
Solothurn/ dienst. nach Erfind. den 2. am Pfingstdin.	15	33	23
St. Gallen/ Samstag vor Auffahrt.	15	33	24
Stauffen/ auf Vilipp Jacobi	15	35	25
Wangen/ mittwoch. nach Erfindung.	15	26	26
Wiltiau/ den 1. tag nach Erfindung.	15	38	27
Weil/ den ersten Dienstag.	15	39	28
Weynfelden/ den 2ten.	15	40	29
Winterthur/ Donnerstag vor Auffahrt.	15	41	30
Zosingen/ am Pfingstdienst.	15	42	31
Zürich/ den 1sten.			
Zurzach/ 8. Tag nach Pfingst			

22. **Ev. Joh. 14.** \* **Aufgang, 4. U. 8. m. Unterg. 7. U. 52.** **Ev. Luc. 14.**

<b>Sonnt</b>	1	<b>C. Nicodemus</b>	☾	7	☽ in ☿ sorgliche Zeit	12	<b>B. Basilid</b>
<b>Mont.</b>	2	<b>Marcellus</b>	☾	19	* ☉ mit Donner Wind	13	<b>Ant v. Bad</b>
<b>Dienst.</b>	3	<b>Erasmus</b>	☾	1	☾ Apog. * ☽ und Regen	14	<b>Ruffinus</b>
<b>Mittw.</b>	4	<b>Eduardus</b>	☾	13	* ☽ ☽ ☽ ☽ Sonnenschein	15	<b>Vitus</b>
<b>Donst.</b>	5	<b>Bonifacius</b>	☾	24	* ☽ ☽ ☽ ☽ gut Heu wets	15	<b>Justinus</b>
<b>Frest.</b>	6	<b>Bibertus</b>	☾	7	mond neben ter/ Regen	17	<b>Hortensia</b>
<b>Samst.</b>	7	<b>Robertus</b>	☾	19	dem Stier, Aug. und	18	<b>Dam mar.</b>

23. **Ev. Luc. 16.** \* **Aufgang. 4 U. 6. m. Untergang 7. U. 54.** **Ev. Luc. 15.**

<b>Sonnt</b>	8	<b>C. Medardus</b>	☾	2	☽ 2. U. 9. m. Vorm. ☾	19	<b>B. Gerdaft</b>
<b>Mont.</b>	9	<b>Columbus</b>	☾	15	☽ Längster Tag Soffen schei	20	<b>Silverius</b>
<b>Dienst.</b>	10	<b>Onophrion</b>	☾	28	☽ in ☿ 4. U. 56. Nach. ☽	21	<b>Alkanus</b>
<b>Mittw.</b>	11	<b>Barnabas</b>	☾	12	☽ neben dem Sommers	22	<b>1000. Ritter</b>
<b>Donst.</b>	12	<b>Basilides</b>	☾	25	☽ Mond, Anfang/ gut	23	<b>Basilig X</b>
<b>Frest.</b>	13	<b>Elisus</b>	☾	9	* ☽ ☽ ☽ ☽ Wetter mit	24	<b>Joh. Läu *</b>
<b>Samst.</b>	14	<b>Ruffinus</b>	☾	22	☽ ☽ ☽ ☽ Sonnen, schein/	25	<b>Eberhard</b>

24. **Ev. Luc. 14.** \* **Aufgang, 4. U. 7. m. Untergang, 7. U. 53.** **Ev. Luc 5.**

<b>Sonnt</b>	15	<b>C. Vitus</b>	☾	6	☽ 8. U. 14. Vormitt. h	26	<b>B. Hagelf.</b>
<b>Mont.</b>	16	<b>Justinus</b>	☾	20	☽ perig. neben hikin	27	<b>7. Schläffer</b>
<b>Dienst.</b>	17	<b>Hortensia</b>	☾	5	☽ dem Mond/ Dohier wind	28	<b>Beniam X</b>
<b>Mittw.</b>	18	<b>Dam. mar.</b>	☾	19	* ☽ ☽ ☽ ☽ und Hagel	29	<b>Pet. Paul *</b>
<b>Donst.</b>	19	<b>Gerhard</b>	☾	21	☽ ☽ ☽ ☽ geht ☽ in ☿	30	<b>Pauli Ged.</b>
		<b>Anbruch des Tages</b>	☾	1. Ubr	☽ 1. m. Abscheid 10. U. 59.		<b>Neu Heumon.</b>
<b>Frest.</b>	20	<b>Silverius</b>	☾	18	☽ Apogeus. 12. U. 43. B.	1	<b>Theodorus</b>
<b>Samst.</b>	21	<b>Albanus</b>	☾	21	☽ zumitter. Nacht wetter/	2	<b>Mar. Heim.</b>

25. **Ev. Luc. 15.** \* **Aufgang 4. U. 9. m. Unterg. 7. U. 51.** **Ev. math. 5.**

<b>Sonnt</b>	22	<b>C. 1000. Rit.</b>	☾	16	☽ 1. U. 27. m. Vormit.	3	<b>B. Landfr.</b>
<b>Mont.</b>	23	<b>Basilus</b>	☾	0	* ☽ auff/ Regen und	4	<b>Ulrich</b>
<b>Dienst.</b>	24	<b>Joh. Läufer</b>	☾	14	* ☽ ☽ ☽ ☽ Sonnen, schein/ regen	5	<b>Elisabeth</b>
<b>Mittw.</b>	25	<b>Eberhard</b>	☾	28	☽ Das Steben, Gestirn und	6	<b>Esaias</b>
<b>Donst.</b>	26	<b>Abian</b>	☾	9	☽ geht vor 12 Uhren Son.	7	<b>Joac. Will</b>
<b>Frest.</b>	27	<b>7. Schläffer</b>	☾	21	☽ ☽ auff/ nen, schein	8	<b>Kilian</b>
<b>Samst.</b>	28	<b>Benjamin</b>	☾	3	☽ halt eine ☽ mit ☽ regē	9	<b>Enril.</b>

26. **Ev. Luc. 6.** \* **Aufgang. 4. U. 14. m. Unterg. 7. U. 46.** **Ev. Marc. 8.**

<b>Sonnt</b>	29	<b>C. Pet. Pa.</b>	☾	15	☽ 3. U. 57. m. Nachmit.	10	<b>B. Schus E.</b>
<b>Mont.</b>	30	<b>Pauli Ged.</b>	☾	27	☽ Apogeus Soffens schein.	11	<b>7. Brüder</b>



Dienst.	1	Theobald	☾ 9	☼ ☽ ☿ ☿ schöner sonnen	12	Nabor
Mittw.	2	Mar. Heim.	☾ 21	☼ ☽ Schein gut biskig	13	Anacletus
Donst.	3	Cornellus	☾ 3	☾ Mond neben dem Wetter	14	Bonavent.
Freitag	4	Ulrich	☾ 17	☼ Stier, Aug/ mit Sonnen	15	Heinrich
Samst.	5	Demet Anf.	☾ 28	☼ Stieb geht ein Viertel	16	Faustus

27. Ev. Luc. 5. ☼ Aufgang 4. U. 19. Unterg. 7. U. 41. m. Ev. Math. 2.

Sonnt.	6	E. Esaias	☾ 11	☾ nach 3. U. auff/ Schein/	17	B. Scap. Fe
Mont.	7	Joachim	☾ 24	☼ 1. U. 45. m. Nachmit.	18	Maternus
Dienst.	8	Kilian	☾ 8	☼ ☽ Regen und Donner	19	Rosina
Mittw.	9	Cyrellus	☾ 21	☼ ☽ ist ein schöner und Blis	20	Arnold
Donst.	10	7. Brüder	☾ 5	☼ ☽ neben dem ☾ Regen	21	Arbogast
Freit.	11	Rachel	☾ 19	☾ ☽ Hundes Tage und	22	Mar. W. †
Samst.	12	Lydia	☾ 3	☼ ☽ 3. U. 45 Vor. h. ne	23	Uolon. ☼

28. Ev. math. 5. ☼ Aufgang. 4. 26. m. Unterg. 7. U. 39. m. Ev. Luc. 16

Sonnt.	13	E. Heinrich	☾ 17	☾ ben dem Mond Anfang/	24	B. Christin
Mont.	14	Bonaventu.	☾ 1	☾ 12. U. 43. m. mitag (per.	25	Jaco. Chr †
Dienst.	15	Margareth	☾ 14	☼ Aben. Stern. Sonnens	26	Anna
Mittw.	16	Wendelin	☾ 29	☼ ☽ Schein/ sonnen	27	Pantaleon
Donst.	17	Alexius	☾ 13	☾ Mond neben dem schein/	28	Nazarus
Freit.	18	Maternus	☾ 28	☼ Scorplons Herk/ Reg. e	29	Beately
Samst.	19	Rosina	☾ 11	☼ ☼ warme vermischte	30	Jacobea

29. Ev. Marc. 8. ☼ Aufgang 4. U. 35. Unterg. 7. U. 25. m. Ev. Luc. 19.

Sonnt.	20	E. Arnold	☾ 25	☼ ☼ Soffen Tage / Donner	31	B. Germa.
Mont.	21	Arbogast	☾ 9	☼ 12. 18. m. mittag Regen	1	Neu Augstm.
Dienst.	22	Mar. Mag.	☾ 22	☼ ☽ wird Abends, und	2	Peter Pet.
Mittw.	23	Apollonia	☾ 5	☼ sichtbar / Soffen, schein	3	Portuncol.
Donst.	24	Christina	☾ 17	☼ ☼ ☼ * h. ☽ entel sonnen	4	Dominicus
Freit.	25	Jacob. Chr.	☾ 29	☼ ☼ ☼ Schein / sonnen	5	Oswald
Samst.	26	Anna	☾ 11	☼ ☼ Stieb geht um 2. U. ☼ ☐	6	Sirtus

30. Ev. Math. 7. ☼ Aufgang 4. U. 41. m. Unterg. 7. U. 16. Ev. Luc. 18.

Sonnt.	27	E. Pantaleon	☾ 23	☼ ☼ auff/ schein bestans	7	B. Affra
Mont.	28	Nazarus	☾ 5	☼ ☼ Apogeu dig Wetter	8	Reinhard
Dienst.	29	Beately	☾ 17	☼ ☼ 10. U. 17. Vormittag	9	Roman. ☼
Mittw.	30	Jacobea	☾ 29	☼ ☼ Mond kömt mit Regen/	10	Laurent. ☼
Donst.	31	Germanus	☾ 11	☼ ☼ neben das Stier. Aug.	11	Ignatius

Heumon. 31. Tag. Nun will man allgemach sich zu der Ernde schicken/  
 Laß auch an dir/ O Mensch vil reiche Früchten blicken/

Daß aber dieselben nach viler  
 alten Heil. Kirchen, Vätter und  
 Stern, Deuter, Meynung etne  
 schädliche Deutung und böse Wür-  
 ckung in dise Unter Welt haben  
 sollen/ und sie daher besonders als  
 Zorn, Ruthen / Gottes über all  
 vorzustellen wären / mag mit kei-  
 ner Gründe der Wahrheit bewei-  
 set werden.

1. Weil sie auf keine übernatür-  
 liche Weise entstehen / sondern na-  
 türliche Körper seynd / die an sich  
 selbst zu reden / weder böses noch  
 gutes bedeuten/ oder eben wie als  
 le natürliche Dinge / den Bösen  
 zum Bösen/ den Frommen aber zum  
 Bösken dienen müssen. 3. E. Don-  
 ner/ Hagel/ Erdbeben/ 2c. Müs-  
 sen die Gottlosen erschrecken / in  
 Vorstellung der erschrocklichen  
 grossen Majestät Gottes / aber  
 hingegen die Frommen / freudigst  
 aufmuntern.

2. Wurde sich also vil mehr  
 rühmen mit der Weisheit Gottes/  
 wann ein solcher Commet als ein  
 Unglücks, Zeichen gesetzt wurde /  
 entweder nur einem gewisse Volck/  
 wie die Wolcken und Feuer Säule  
 den Israeliten; Oder nur einer  
 Statt wie der Commet, der ein ganz  
 Jahr lang über Jerusalem gestan-  
 den; oder nur einem Hause und  
 einkigen Persohn wie der Stern  
 der Weissen.

3. Weil in der Heil. Schrift  
 nichts zu finden von der gleichen  
 Bedeutung/ vil mehr werden wir  
 als

Alttrich auf Jacobi.  
 Augsburg / auf Ulrich.  
 Frau / den 1. mittwoch.  
 Braucaire den 22.  
 Bern / mittwoch nach Jacobi  
 Bonfelben auf Jacobi.  
 Biel / auf Ulrich.  
 Bisang / auf Jacobi.  
 Eleden / den 25.  
 Haslach/ montag nach Peter  
 Paul.  
 Heidelberg/ auf Margreth.  
 Jlang/ mittwoch nach Mar-  
 greth. a. c.  
 Landau / Langenau auf mar-  
 greth.  
 Mauns auf Jacobi.  
 Memingen/ Meyenburg/ auf  
 Ulrich.  
 Milden den 1. mittwoch.  
 Münster/ im Basler Bistum  
 den 17ten.  
 Orbonne / auf Magdalena.  
 Rheineg/ mittwoch nach Ja-  
 cobi Kirch. Renh.  
 Sedingen / auf Jacobi.  
 Sempach / auf Erilli.  
 Überlingen / auf Ulrich.  
 Unterseen / am 1. mittwoch.  
 Wlois / Dienstag nach Mag-  
 dalena.  
 Wallenburg/ Dienstag nach  
 Magdalena.  
 Wildhauf / auf Ulrich.  
 Welschneuenburg / den 1ten.  
 mittwoch.  
 Waldshut / auf Jacobi.  
 Willifau/ auf Ulrich.  
 Worms/ auf Theobaldt.  
 Würzburg / den 8ten.

Tag.	St. m.	M.
15	29	1
15	28	2
15	26	3
15	25	4
15	23	5
15	21	6
15	19	7
15	17	8
15	16	9
15	15	10
15	13	11
15	11	12
15	10	13
15	8	14
15	2	15
15	0	16
14	58	17
14	56	18
14	53	19
14	50	20
14	48	21
14	46	22
14	43	23
14	40	24
14	37	25
14	34	26
14	32	27
14	30	28
14	27	29
14	24	30
14	21	31

✠ O S T O ✠  
 ✠ Q . h o q . h ✠  
 \* \* \* \* \*  
 \* \* \* \* \*

§



VIII. **Alter Augustinen.** | La. | **Aspecten und** | **Neuer Augustin.**  
 Monat. | Augustus. | 30 gr. | **muthmaßliche Witterung.** | Augustus.

Freit. | 1 **Petri. Petens.** | 23 | **ist Abends** □ □ **Sonnen** | 12 Clara  
 Samstag | 2 **Moses** | 6 | **sichtbar** schein / **Winds** | 13 Hypollitus

31 **Ev. Luc. 15.** \* **Aufgang.** 4. U. 59. m. **Untergang.** 7. U. 1. **Ev. Marci 7.**

<b>Sonnt.</b>	3 <b>C. Jossas</b>	19	<b>neben dem C</b> und	14 <b>B. Sam. X</b>
<b>Mont</b>	4 <b>Dominicus</b>	2	<b>die Korn Acher</b> <b>Doffer</b>	15 <b>Mar. Hinf</b>
<b>Dienst</b>	5 <b>Osmald</b>	16	<b>* ist Abends Kern</b> <b>weter</b>	16 <b>Jod. Koch.</b>
<b>Mittw</b>	6 <b>Sirtus</b>	0	● <b>12. U. 0. m. mitternacht.</b>	17 <b>Liberatus</b>
<b>Donst</b>	7 <b>Donat Afea</b>	14	<b>C Δ O Regen/ Nebel/</b>	18 <b>Agapitus</b>
<b>Freit.</b>	8 <b>Reinhard</b>	29	<b>2 Ind. 2 neben</b> und	19 <b>Sebaldus</b>
<b>Samst</b>	9 <b>Romanus</b>	14	<b>dem Mond/ 1/2 neben</b>	20 <b>Bernhard.</b>

32. **Ev. Luc. 19.** \* **Aufgang** 5. U. 6. m. **Unterg.** 6. U. 54. **Ev. Luc. 10.**

<b>Sonnt</b>	10 <b>C. Laurenty</b>	28	<b>C perig, dem</b> □ □ <b>Sonnen</b>   21 <b>B. Privat9</b>
<b>Mont.</b>	11 <b>Ignatius</b>	12	<b>C Hundstog Ende.</b> schein   22 <b>Symphor.</b>
<b>Dienst.</b>	12 <b>Bleiche</b>	26	● <b>5. U. 50. N. Ein 9. 52.</b>   23 <b>Zachaus X</b>
<b>Mittw</b>	13 <b>Hypollitus</b>	10	<b>neben dem</b> gut <b>Ernd</b>   24 <b>Barthol. *</b>
<b>Donst.</b>	14 <b>Samuel</b>	23	<b>Mond/ 2 Ind. Wetter/</b>   25 <b>Ludwig</b>
<b>Freit</b>	15 <b>Mar. Hinfelf.</b>	7	<b>Steb geht</b> <b>Sonnen</b> schein   26 <b>Severus</b>
<b>Samst</b>	16 <b>Jod. Kochus</b>	21	<b>um ein Uhr auff/</b> <b>Regen</b>   27 <b>Gebhard</b>

33+ **Ev. Luc. 18.** \* **Aufgang.** 5. U. 17. m. **Unterg.** 6. U. 43. **Ev. Luc. 17.**

<b>Sonnt</b>	17 <b>C. Liberatus</b>	5	<b>neled</b> und <b>Nebel</b> <b>Son</b>   28 <b>D. August.</b>
<b>Mont</b>	18 <b>Agapitus</b>	18	<b>morgens</b> schein/ <b>Sonns</b>   29 <b>Joh. Enth.</b>
<b>Dienst</b>	19 <b>Sebaldus</b>	0	<b>Stern/</b> schein <b>folget/</b>   30 <b>Keltr Adolf</b>
<b>Mittw.</b>	20 <b>Bernhard</b>	13	● <b>12. U. 29. Vor. Finster</b>   31 <b>Rebecca</b>
<b>Donst.</b>	Anbruch des Tages 3+ Uhr		25. m. <b>Abscheid</b> 9. U. 34. <b>Neuer Herbstm.</b>
<b>Freit.</b>	21 <b>Privatus</b>	25	<b>nus sichtbar/</b> * O <b>warz</b>   1 <b>Berena</b>
<b>Samst.</b>	22 <b>Symphor.</b>	7	<b>inzt</b> □ □ <b>mes</b> <b>Weter</b>   2 <b>Beronica</b>
	23 <b>Zachaus</b>	19	<b>* 2 2 Δ 2 tempe</b>   3 <b>Theodosia</b>

34 **Ev. Marci 7.** \* **Aufgang.** 5. U. 27. **Unterg.** 6. U. 33. **Ev. Math. 6.**

<b>Sonnt</b>	24 <b>C. Bartholm.</b>	2	<b>C Apogeus</b> □ □ <b>richten</b>   4 <b>B. Ester</b>
<b>Mont</b>	25 <b>Ludwig</b>	13	<b>Retrog.</b> <b>Sonnen</b> schein   5 <b>Victorinus</b>
<b>Dienst</b>	26 <b>Severus</b>	25	<b>neben dem</b> <b>Winds</b>   6 <b>Magnus</b>
<b>Mittw.</b>	27 <b>Gebhard</b>	7	<b>Stier Aug/</b> und <b>Res</b>   7 <b>Regina</b>
<b>Donnst</b>	28 <b>Augustin</b>	19	<b>C 4. U. 18. mitt. Vorm</b> <b>gen</b>   8 <b>Maria Get</b>
<b>Freit.</b>	29 <b>Joh. Enth.</b>	1	<b>Steb geht</b> um und <b>bald</b>   9 <b>Ulhardus</b>
<b>Samst.</b>	30 <b>Os. Heinrich</b>	14	<b>Mitternachts</b> <b>auff/</b>   10 <b>Othergus</b>

35 **Ev. Luc. 10.** \* **Aufgang.** 5. U. 40. m. **Unterg.** 6. U. 20. **Ev. Luc. 4.**

**Sonnt** 31 **C. Rebecca** | 27 | **Δ 2 Sonnen** schein. | 11 **B. Kelly Re**

Augst. hat 31. Tag. Ein Frome samblet auch mit Freud die Gaben ein/  
 Doch so/ daß er davor dem Herrn wld dankbar seyn.

als einer Heydische und aber alau-  
 bischen Sache gewarnt. Jer. 10. 2.  
 Für den Zeichen des Himmels solt  
 ihr nicht fürchten/ 2c. Esa 47. 13.  
 Leo 19. 31. Dagegen werden wir  
 einig und allein an Gottes Wort  
 bewisen. Esa 8. 19. Luc. 16. 29.  
 Gar ein anders ist es/ was zu sol-  
 chen Dingen / die ordentlich und  
 natürlicher Weise geschehen / eine  
 Göttliche Offenbahrung kömte / die  
 uns Gottes willen erkläret / und  
 überführet / das sie was künstli-  
 ges bedeuten sollen / wie 3. E. in  
 oben etwas ist gemeldet worden /  
 von dem Regen / Bogen. Gen. 9.  
 13. und 14.

**Drittens.**  
**Von denen erschrocklichen**  
**Erde, Bedem /**  
**Was sie seyen / und wie sie**  
**entstehen / auch einige**  
**Exempel davon.**

**E**s werden die Erde, Bedem  
 auch unter die Naturlichen  
 Wunder: Werke Gottes geze-  
 het / und wann sie stark seynd / für  
 eine grosse Straffe Gottes gehal-  
 ten werd. n / welche nicht ohne gros-  
 sen mercklichen Schaden abgehen /  
 wann sie zu geschehen pflegen. Wel-  
 che seynd eine Erschütterung der  
 Erde / dergestalt / daß sich der Erd-  
 Boden gleichsam in die Höhe  
 wirfft / und wider nieder gibe-  
 t. Dardurch wird dann das jenige /  
 was auf dem Erd- Boden stehet /  
 erschüttert /

Altstreck / auf Lorenzentag.  
 Altmatten / mont. nach Mar-  
 tins / Himmelfahrt.  
 Aran / den 1. mittwoch.  
 Breimgarten / auf Barthol.  
 Braunschweig / montag nach  
 Laurenti berühmte Mess.  
 Bischoffzell mont. nach Velagt  
 Einsiedlen / mont. vor Berene.  
 Emdingen / Engen Eynsheim  
 auf Bartholomäi.  
 Ettiswil / donst. nach Rochus  
 Fisdach / auf Laurententag  
 Genff / den ersten.  
 Glarus / dienstag vor Maria  
 himmelfahrt a. c. ist ein gros-  
 ser Schaaf- Markt.  
 Grabs / montag nach Ma-  
 ria himmelfahrt alt Cal.  
 Heidelberg / montag nach  
 Bartholomäi.  
 Hutweil / 2. mitw. nach Jacob  
 Hauptweil / nach Bartholom  
 Lyon / den 4ten.  
 Landsbut / auf Bartholom.  
 Mels / samstog nach Barthol  
 Murtten / mitw. vor Barthol.  
 Reustadt in der Pfalz / den 5  
 Olten / mont. nach mar. Him-  
 melfahrt.  
 Rapperschweil / mittwoch vor  
 Reichensee / auf Laurententag  
 Rheinfelden / donst n. Barth.  
 Schaffhausen / auf Barthol.  
 Ensee / auf Joh. Enthaupt.  
 Schwarzenberg / an Loren-  
 zen Abend.  
 Urnäschten / den 2. montag a. c.  
 Wattweil / den 2. mittwoch.  
 Willisau / auf Lorenzen tag.  
 Zerbst / auf Barthol.  
 Zoffingen / mitw. nach Barb.  
 Zurzach / den letzten montag.  
 Zewosimmen / den 4. mitwoch

Tag.	L.	St.	m.	n.
14	18	1		
14	14	2		
14	11	3		
14	7	4		
14	4	5		
14	0	6		
13	57	7		
13	53	8		
13	50	9		
13	47	10		
13	44	11		
13	41	12		
13	38	13		
13	35	14		
13	32	15		
13	29	16		
13	26	17		
13	23	18		
13	19	19		
13	16	20		
13	13	21		
13	9	22		
13	6	23		
13	3	24		
13	0	25		
12	57	26		
12	53	27		
12	49	28		
12	45	29		
12	42	30		
12	38	31		



Mont.	1	Beren	☾ 10	2 in ☾ Gut Herbst.	12	Syr. Bisch.
Dienst.	2	Beronica	☾ 24	☾ neben dem Wettor/	13	Hector
Mittw.	3	Theodosia	☾ 9	☾ Löwen Herb Nebel	14	* Erhöb *
Donst.	4	Esther	☾ 23	☾ 9. U. 37. Nachmittag.	15	Nicomedes
Freit.	5	Bertinus	☾ 8	☾ Sonnens Finster. un. ger	16	Cornelius
Samst.	6	Magnus	☾ 23	☾ h neben dem ☾ Sonnen	17	Lampertus

36. Ev. Luc. 17. \* Aufgang. 5. U. 52. Untera. 6. U. 6. m. Ev. Luc. 14.

Sonnt.	7	E. Regina	☾ 8	☾ perig. 12. mittnacht.	18	B. Rosa
Mont.	8	Maria Geb.	☾ 23	☾ in ☾ Schein / Wind	19	Januarus
Dienst.	9	Ulhardus	☾ 8	☾ und Sonnen, schein/	20	Tobias X
Mittw.	10	Othgerus	☾ 23	☾ neben dem ☾ Regen	21	Mat. Fronf.
Donst.	11	Felix Rezula	☾ 5	☾ 12. 48. m. mittag. ☾ und	22	Maurit
Freit.	12	Syr. Bisch.	☾ 18	☾ Dintz 6. U. 26. Vor. wind	23	Hercules
Samst.	13	Hector	☾ 1	☾ Tag und Nacht Sonnen	24	Rupertus

37. Ev. Luc. 17. \* Aufgang 6. U. 3. Unterg. 5. U. 57. m. Ev. Math. 22.

Sonnt.	14	E. * Erhöhung	☾ 12	☾ Gleich Herbst schein /	25	B. Cleopha
Mont.	15	Nicomedes	☾ 27	☾ Anfang / starke und	26	Cyprianus
Dienst.	16	Cornelius	☾ 9	☾ ☾ kalte Herb, Wind /	27	Cos. Dam.
Mittw.	17	Fronfasten	☾ 21	☾ das Selben, Gestirn /	28	Wenceslaus
Donst.	18	Rosa	☾ 4	☾ 4. U. o. m. Nachmittag.	29	Michael
Freit.	19	Januarus	☾ 16	☾ geht Abens um Sonnen	30	Hieronym.
Samst.	20	Tobias	☾ 28	☾ Anbruch dess Tages 4. Uhr 25. m. Abscheid 7. U. 34. Neuer Weinm.	1	Remigius

38. Ev. Luc. 7. \* Aufgang. 6. U. 14. m. Unterg. 5. U. 46. m. Ev. Math. 9.

Sonnt.	21	E. Mathäus	☾ 10	☾ Apog. gnt Herbst	2	B. Leon. B.
Mont.	22	Mauritius	☾ 22	☾ * ☾ die Steb wetter /	3	Lucretia
Dienst.	23	Hercules	☾ 3	☾ Mond neben geht Nebel.	4	Franciscus
Mittw.	24	Robertus	☾ 15	☾ Stier Aug. Abens und	5	Constans
Donst.	25	Cleophas	☾ 27	☾ vor 11. U. auff / Sonnen	6	Bruno
Freit.	26	Cyprianus	☾ 10	☾ 8. U. 6. m. Nachm. ☾ schein	7	Juditha
Samst.	26	Cosm. Dam.	☾ 22	☾ Sonnen schein / und	8	Pelagius

39. Ev. Luc. 17. \* Aufgang. 6. U. 27. Untera 5. U. 33. m. Ev. Math. 22.

Sonnt.	28	E. Wenceslag	☾ 5	☾ ☾ ☾ in ☾ Regen mit	9	B. Dionys
Mont.	29	Michael	☾ 19	☾ das Selbe Gestirn nebel.	10	Gedon
Dienst.	30	Hieronymus	☾ 5	☾ ☾ geht Abens 6. Auf.	11	Burchard



Herbstm. hat 30. Tag. Weinmonat heist die Zeit/ der Namen ist sehr gut/  
 Noch besser ist der Trand/ so da ist Christi Blut.

erschüttert / daß es öfters davon  
 über einen Hauffen fallet. Köñien  
 auch gleichsam ein Donner. Wes-  
 ter genehet werden/ welches in den  
 untersten Klüffte der Erde entste-  
 het / und scheinbarlich daher ent-  
 stehet/ wann schwäffliche und sal-  
 beterische Adern und Gänge sich  
 entzündend / da dann solche / weil  
 sie also Diener worden seynd/ und  
 grösseren Platz brauchen / mit  
 Gewalt auß : Und durch alles was  
 ihnen am Weeg ist brechen. Je  
 häufiger und stärker nun die an-  
 gezündete Materie ist/ und je ver-  
 schlossener und fester die Höhle/ wo  
 rinn die brennende Materie ligt /  
 je gewaltiger sacht das Feuer einen  
 Ausgang/ und daher kommt es daß/  
 daß öfters ganze Stadt und Ber-  
 ge von solcher erstaunender Bewe-  
 gung über einen Hauffen fallen.  
 Ist aber der in der Erde brennt.  
 Die Zeug nicht stark und die Erde  
 umher hohl und löchericht/ so erfol-  
 get nur eine geringe Erschütterung/  
 und ist also das Erd. Bedem nur  
 schwach / (Wie dann zum Exem-  
 pel das jentige / welches 1720. den  
 20. Christmonat Morgens zwische  
 5. und 6. Uhren / bey uns ist ge-  
 spührt worden/ nachdem es die vo-  
 rigte Nacht durch und durch starke  
 Sturm. Winde gehabt.) Woraus  
 um besserer Dencklichkeit wegen  
 leicht zuschliessen/ daß der Erd. be-  
 dem eine grosse Verwandnuß mit  
 den Winen habe ; dann wann die  
 Wine nicht stark geladen ist / so  
 machet

Appenzell/ montag n. Matthäi  
 Aupurg / auf Michaeli.  
 Almanschwendi/ den 19.  
 Bösau/ au mi-haels Abend.  
 Bogen / auf Verena Egid.  
 Bregenzwald zu Eck/ den 17  
 Ebur / den 20. Viehmarkt a. c.  
 Eostang / den 9ten.  
 Davos / den 29. alt. Cal.  
 In der Egg/ den 17.  
 Flagg/ mitwoch auf Michaeli.  
 Erlenberg / den 1. mitwoch.  
 Feldkirch / auch michaeli.  
 Frankfurt / auf Maria Geb.  
 Gais / mont. n. Matthäi a. c.  
 Glaris / den 1. ein Tag vor †  
 Erhöhung a. c. ein grosser  
 Viehmarkt / den andern ein  
 Tag vor michaeli a. c.  
 Grösch den 29. Viehmarkt a. c.  
 Heiden/ den 1. mitw. n. Mich.  
 Herrisau/ auf michaeli alt. c.  
 Jlang/ den 17. Viehmarkt a. c.  
 Leipzig / auf michaeli.  
 Ravensfeld/ mont. u. michaeli  
 Sales / auf michaeli.  
 Savien / den 14. a. c.  
 Stauffen / auf Verena a. cal.  
 oder den 12. Den 2. am Ab-  
 bend vor michaeli.  
 Steinsberg / den 22. a. c. ein  
 Viehmarkt.  
 St. Johän / 1. Tag nach miche.  
 Sonthessen/ auf † Erhöhung.  
 Schwarzenberg / am dienstag  
 nach Matthäi.  
 Solothurn/ dienst. nach Ma-  
 ria Geburt.  
 Thuss den 19. a. c. ein Vieh-  
 markt.  
 Tiran / auf alt michaeli.  
 Dorenbieren/ 1. am mont. nach  
 Matthäi / die andern 3. alle  
 14. Tag hernach.  
 Ballendos den 16. a. c.  
 Wilobauß / auf † Erhöhung.  
 Zurzach / den 1. montag.  
 Zürich / auf Feliz Regula.

Tag.	L.	M.
St. m.		
12	35	1
12	32	2
12	29	3
12	26	4
12	23	5
12	19	6
12	15	7
12	12	8
12	9	9
12	6	10
12	3	11
12	0	12
11	56	13
11	53	14
11	50	15
11	47	16
11	44	17
11	40	18
11	36	19
11	33	20
11	29	21
11	26	22
11	23	23
11	19	24
11	16	25
11	12	26
11	8	27
11	4	28
11	1	29
10	59	30

X. **Alter Weinmonat** ) La. **Himels: Erleuchtung und** **Neuer Weinmonat**  
 Monat. ) **October.** ) j. gr. **mutmaßliche Bitterung** ) **October.**

Wittw	1	Remigius	19	† 8	Auff den Bergens	12	Pantalus
Donst.	2	Leobigarius	4	† 8	lieblicher Sonnens	13	Colmanus
Freitag	3	Lucretia	17	●	6. U. 40. m. Nach. schein/	14	Calixtus
Samst	4	Franciscus	1	●	h 0 der schilt, und	15	Theresia

40. Ev. Math. 22. \* Aufgang 6. U. 39. m. Unterg. 5. U. 21. Ev. Job. 4.

Sonnt	5	E. Constantin	16	☾	per. Brod geht in den	16	B. Gallus†
Mont.	6	Angela	1	☾	Vormitternacht unter/	17	Lazarus
Dienst.	7	Juditha	16	☾	U neben dem C Thäler	18	Lucas Ev.
Wittw.	8	Pelagius	1	☾	Steb geht Abends Nebel	19	Ferdinand
Donst	9	Dionysius	15	☾	um 9. 1/2 auff/ und	20	Wendelin
Freit.	10	Gedeon	28	☾	1. U. 23. Nach. warme	21	Ursula
Samst	11	Burchard	11	☾	8 ist Abends Sonnen	22	Columbus

41. Ev. Math. 9. \* Aufgang. 6. U. 50. m. Unterg. 5. U. 10. Ev. Math. 18.

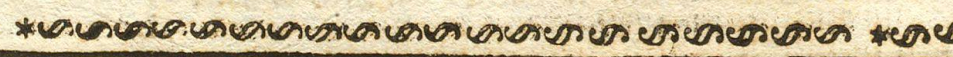
Sonnt	12	E. Pantalus	24	☾	1. U. 50. N. schein/	23	B. Sever.
Mont.	13	Colmann	7	☾	☾ sichtbar/ kalte	24	Salome
Dienst	14	Calixtus	20	☾	als Abend, Regen	25	Christinus
Wittw.	15	Theresia	1	☾	Stern. feuchte Wind	26	Amandus
Donst.	16	Gallus	12	☾	8 in ☾ wind nebli	27	Sabina X
Freit.	17	Lazarus La	25	☾	8 h gez, Wetter mit	28	Sim. Jud†
Samst	18	Lucas Evan	7	☾	9. U. 50. Vor. ☾ Apog,	29	Narcissus

42. Ev. Math 22. \* Aufgang. 7. U. 2. m. Unterg. 4. U. 58. Ev. Math. 22.

Sonnt	19	E. Ferdinand	19	☾	Sonnen: schein folget/	30	B. Theonest
Mont.	20	Wendelin	0	☾	☾ neben dem Schnee	31	Wolfga. X
15 Anbruch des Tages 5. U. 16. Abscheid 6. U. 44. m. <b>Neuer Winterm.</b>							
Dienst	21	Ursula	12	☾	Stier Aug geht oder	1	All. Heilt. †
Wittw	22	Columbus	24	☾	Abends vor ☾ ☾ regen	2	Aller Seler
Donst	23	Severus	6	☾	7. Ubr auff/ ☾ Reiffen	3	Theophilus
Freit.	24	Salome	19	☾	Occident ☾ ☾ und	4	Sigmund
Samst	25	Christpinus	1	☾	☾ in ☾ son. ens schein/	5	Malachias

43. Ev. Joh. 4. \* Aufgang. 7. U. 13. Unterg. 4. U. 47. m. Ev. Math. 9.

Sonnt	26	E. Amandus	14	☾	☾ 11. U. 4. m. Vorm ☾	6	B. Leonhae
Mont.	27	Sabina	28	☾	kommt neben mistter	7	Florentin
Dienst.	28	Simon Jud.	11	☾	☾ dem Löwen ☾	8	4. Gefrönte
Wittw	29	Narcissus	25	☾	Herg/ neben. Sonnens	9	Theodorus
Donst.	30	Theonestus	10	☾	☾ dem Mond schein/	10	Julius
Freit.	31	Wolfgang	25	☾	h neben dem ☾ Wind.	11	Martin B.



Weinmon. hat 31. Tag. Mein Heyland gib das Ich/ gleich ehier guten Raben /  
 Gank vest an die allein / dem Weinstock möge kleben.

machtet sie gleichfalls nur eine Erschütterung / nun seynd die Minen unter irdische Höhlen / darinnen Pulver vergraben: Das Pulver aber bestehet auß Schwäffel/ welches gerne brennet / und Salbeter/ welches ihm die Stärke gihet / und zuletzt Kohlen / welches obige zusammen verbündet: Welten nun obige Sachen in der Erde befindlich / so schlesset man / daß es sich entzündet / wafi die Erdbedem geschehen / daß aber unter irdisches Feuer sey / zeigen die warmen Bäder / deren Geruch und Geschmack schwefelicht ist / sovil Feuer speyende Berge / anders zu geschweigen. So gibt dessen auch die See handgreifflich Zeignuß / als welche wie ein brudlender Topf hie und da sieden. Wie köndten ohne Beysteirdeß unde:irdischen Feiers in dem sonst kalten Element der Erden die Mineralien gehohren werden / waff nicht solche Feuer wäre? Warum raucht die Erde? Winters: Zeit / wann man sie aufgrabt? Warum zerschmelzt der Schnee alsbald / wann er auf einen frischen gepflugten Acker fällt? Wie oft ist solch unterirdisches Feuer Klumpens: Weiß mit vollem Flamm Empor gebrochen? Was vorgegrasfame Macht verursachen ein wenig Pulver / in ein Stück gethan / und angezündet / was kan das vor Zerschütterung und Löcher machen / ja Thürne und Klippen zersprengen; wie vil mehr das Feuer under der Erden / wann

Appenzell/am .i. mitw. n. Galli  
 Basel / auf Simon Judä.  
 Bern/dienst. nach michaeli und  
 dienstag vor Simon Judä.  
 Gludenz / am Tag Leodegari  
 den 1ten/und dann alle 14  
 tag bis zu Weihnach / alle  
 am montag.  
 Bonaduz / auf alt michaeli.  
 Erlebach / dienstag vor Galli.  
 Einsiedlen / mont. nach Galli.  
 Frauensfeld / mont. nach Galli  
 Glaris / ein Tag vor Galli a. c.  
 Grüşch / den 16. alt. Calend.  
 Koblis / den 1. frey. viehmar.  
 Lindau / am samst. nach Sim.  
 mon und Judä.  
 Liechtensteg / mont. vor Galli  
 Lucern / auf Leodegari.  
 Napensfeld / mont. n. michaeli  
 Ragaz / montag nach Galli.  
 Rapperschweil / mitw. nach  
 Dionys.  
 Sargans / am donst. vor mart  
 St Gallen / samst. nach Galli.  
 Schweiz / auf Gallen. Tag.  
 Solothurn / mitw. nach Galli.  
 Sontbosen / den 1sten:  
 St. Johann / auf Gallus.  
 Stein am Rhein / mitw. nach  
 Galli.  
 Trogen / mont. nach Michaeli  
 Teufen / montag nach Galli  
 oder am Tag.  
 Tobelmühl / mont nach Galli  
 Unterseen / den ersten und let.  
 sten mitwoch.  
 Urnätschen / dienstag vor Galli.  
 Überlingen / mitw. nach Ursul  
 Winterthur / donst. vor Galli.  
 Zug / auf Gallen. Tag.

Tag.	L.	St.	m.	Tag.
				1
				2
				3
				4
				5
				6
				7
				8
				9
				10
				11
				12
				13
				14
				15
				16
				17
				18
				19
				20
				21
				22
				23
				24
				25
				26
				27
				28
				29
				30
				31



Samst 11 Aller Heiligen. 101 Cap. das Seibe Gestirn 112 Martin Pa.

44 Ev. Math. 18. Aufgang. 7. U. 23. m. Unterg. 4. U. 37. Ev. Math. 13.

Sonnt	2	E. All Seelen	☾	25	● 4. U. 37. Vor.	der	13	B. Weibra
Mont	3	Theophilus	☾	10	geht Abends zwische	Zeit	14	Friderich
Dienst	4	Sigmund	☾	25	☾ neben dem ☾	ge	15	Lepoldus
Mittw.	5	Malachias	☾	10	☾ neben dem ☾	maß	16	Othmar †
Donst.	6	Leonhard	☾	24	Mond ist ein	guts	17	Florian
Freit.	7	Florentin	☾	7	Schöner Abend	☾ Stern	18	Eugenius
Samst	8	4. Bekrönte	☾	19	4. und 5. U. auff/	Wetter	19	Elisabetha

45 Ev. Math. 22. Aufgang 7. U. 32. Unterg. 4. U. 28. Ev. Math. 24.

Sonnt	9	E. Theodosius	☾	3	☾ 12. U. 51. Vorm.	Regen	20	B. Almas
Mont	10	Iustus	☾	16	* ☾ ☾ und Schnee /		21	Maria Opf.
Dienst.	11	Martin Bisch.	☾	28	☾ in ☾ 9. U. 36. Vorm.		22	Tabita C.
Mittw.	12	Mart. Pabst.	☾	9	* ☾ ☾ Δ ☾ noch		23	Clemens
Donst.	13	Weibrath	☾	22	* ☾ ☾ mehr Sonnens		24	Chrisostom.
Freit.	14	Friderich	☾	3	Schein mit Nebel /		25	Catharin *
Samst.	15	Lepoldus	☾	17	☾ Apogeus ☾ ☾ ☾ und		26	Conrad.

26. Ev. Math. 9. Aufgang. 7. U. 40. m. Unterg. 4. U. 20. Ev. Luc. 21.

Sonnt	16	E. Othmar	☾	27	neben der Gluck] son		27	B. Advent
Mont.	17	Florian	☾	9	☾ 4. U. 52. Vor. ☾	nen	28	Sosthenes
Dienst.	18	Eugenius	☾	21	neben dem [Hesse] schein		29	Saturn. X
Mittw.	19	Elisabetha	☾	5	☾ Stier; Aug/	Wind	30	Andreas †
Donst.	20	Anas Elisabeth.	☾	16	☾ 22. m. Abscheid 6. U. 38.			Neuer Christm.
Freit.	21	Maria Opf.	☾	19	* ☾ ☾ und kalt Wetter		1	Longinus
Samst.	22	Tabita	☾	11	* ☾ ☾ in ☾ kalte		2	Candibus
					* ☾ ☾ Δ ☾ Winde		3	Franc. X.

47. Ev. Math. 24. Aufgang 7. U. 46. m. Unterg. 4. U. 14. Ev. Luc. 22.

Sonnt	23	E. Clemens	☾	24	* ☾ Δ ☾ ☾ ist und schne		4	B2. Barb.
Mont.	24	Chrisostom.	☾	7	☾ ☾ ☾ in ☾ neben ges		5	Cordula
Dienst.	25	Catharina	☾	20	☾ 1. U. 15. Vorm. flöbers		6	Nicolas *
Mittw.	26	Conrad	☾	4	* ☾ ☾ dem Lömens ☾		7	Agathon
Donst.	27	Jeremias	☾	19	* ☾ ☾ Herz neben mit		8	Maria C. *
Freit.	28	Sosthenes	☾	3	* ☾ ☾ dem Regen/		9	Wiltbald
Samst	29	Saturnus	☾	18	☾ Mond ☾ in ☾ und		10	Waltherus

48. Ev. Math. 21. Aufgang. 7. U. 51. m. Unterg. 4. U. 9. Ev. Math 11.

Sonnt	30	E. Andreas	☾	31	Sonnen, Schein.		11	B3 Damas
-------	----	------------	---	----	-----------------	--	----	----------

Winterm. hat 30. Tag.

Wie man im Wald auf diese Zeit den Fall der Baum kan schauen  
 Wo wird der Grob und Klein / vom Todt um gebauen.

es sich über all zusammen stehet /  
 und mit gesambter Macht ober  
 auß will? Auß welchen allem die  
 ungläubliche häfftige Mänge und  
 Gewalt der Tobenden / seürinen /  
 schwächlichen und under der Erden  
 eingescherten Geister abzunehmen ist.  
 Offt hat man vor Erd. Bedem gro-  
 ses Brühlen und Krachen gehört /  
 als ob es donnerete / oder ob grosse  
 Cartanen los glengen. Welches  
 in dem Erd. Bedem Anno 1638. offt  
 gehört worden / und ist in diesem Erd  
 Bedem ganz Calabrien verödet  
 worden. Hierauff siet man wol /  
 daß die Erd. Bedem am meisten in  
 denen Landen geschehen / woselbst  
 vil Schwäfel / Salbeter und Harz  
 unter der Erden verborgen seynd.

Anno. 395. ist ein Erd. Bedem  
 ein halb Jahr an einandern gewest /  
 statts ohne unterlaß / fast in der  
 gangen Welt / wie daß vile Histo-  
 rien das melden. Zu Constanti-  
 nopel seynd alle Thürne davon ein-  
 gefallen / und die Stadt. Maur  
 das meiste theil / was von grossen  
 Gebäude in Tracta gemeen / ist zu  
 grund gegangen / sonderlich das  
 grosse Herliche Macherontus / bey  
 dem Chersones / zc. Des gleichen  
 hat es zu Alexandria und Antiochia  
 grossen Schaden gethan / auch auf  
 dem Meer sehr gewütet. Ganze  
 Dörffer seynd untergangen / die  
 Brunnen verfallen / grosse Berg  
 seynd in einem Augenblick eben  
 worden. Das Meer ist an vielen  
 Orthen außgelauffen / und grosse  
 Fische tod außs Erdreich geworffen /  
 viel

	Tag.	St. m.	1638
Appenzell / am Mittwoch nach Martini.	9	14	1
Arbon / den andern mittwoch.	9	12	2
Bern / auf Martini.	9	10	3
Buchhorn / auf Andreas.	9	7	4
Bernegg / auf martini.	9	4	5
Bischofzell / auf martini.	9	2	6
Costanz / auf Conradi.	9	0	7
Ehur / auf martini alt Ca- lenders.	8	58	8
Flöden / auf Andreas.	8	55	9
Et. sidlen / 1. Tag vor martini	8	52	10
Freiburg in Aechtland / auf martini.	8	50	11
Glarus / der erste vor martini der andere den 29. a. c.	8	48	12
Grüssch / auf alten Andreas.	8	46	13
Herisau / auf Othmar / was aber ein Feiertag ist 8. Tag hernach. a. c.	8	44	14
Klans / den 1. dienst. alt Cal.	8	42	15
Köblis / den 1. Freytag diehm Langenargen den 6.	8	40	16
Lyon / auf aller Heiligen.	8	38	17
Mellingen / auf Conradi.	8	36	18
Merspurg / mitw vor martini	8	34	19
Reinegg mitw. nach martini	8	32	20
Rosbach / donstag nach aller Heiligen.	8	30	21
Sargans / am Donstag vor Catharina	8	29	22
Stein am Rhein / donst nach Martini.	8	28	23
St. Johann / auf Catharina.	8	27	24
Schafhausen / auf martini.	8	26	25
Schiers / auf martini und 8. Tag nach Andreas / ist ein Nichtmarkt.	8	24	26
Ury / donstag nach Martini.	8	22	27
Teufen / montag nach Mar- tini / a. c.	8	21	28
Isbingen / auf Martini.	8	20	29
Weil / diensttag nach Othmar.	8	19	30
Wineberthur / doherstag vor Martini.			



D.





Christm. hat 31. Tag. Bist du endlich zu Gott bekehrt / so wach auch bett und flehe /  
 Das dein Andacht nicht wie der Schnee / so geschwind wider ver-  
 gehe.

viel Inseln seynd ganz und gar  
 mit Menschen / Vtch und allem Ge-  
 bäude / untergangen / also daß sie  
 auf diese Stund noch verborgen  
 seynd. Bithynia / Helistontus /  
 beyde Phrygia / und ganz Morgen-  
 Land / haben sonderlichen Scha-  
 den empfangen.

Zu Constantinopel (welches von  
 Christen bewohnet war) ist ein  
 solcher Schröcken geweest / daß der  
 Kayser Theodosius / sambt seinen  
 Bedienten / die Stadt verlassen /  
 und auff dem Felde gelegen / da  
 dann jederman mit Seuffzen und  
 Weinen Gott ernstlich um Gna-  
 dige Rettung und Erlösung gebet-  
 ten : Von welchem sie auch seynd  
 erhört worden.

Im 10. Jahr Neronis / seynd 3.  
 Städte durch ein Erd. bedem einges-  
 fallen. Item im 8ten Jahr Ve-  
 spasiani seynd 3. Städte in Cypro  
 durch ein Erdbedem eingefallen.

Da Julius den Juden erlaubet  
 hat / den Tempel zu Jerusalem wi-  
 der aufzubauen / und nun alles was  
 darzu vonnöthen vorhanden / auch  
 an nichts mehr mangelte / dann daß  
 man den Grund / von vorigen alten  
 Gebäu wider aufgrube / und dar-  
 gegen einen neuen Grund legte.  
 Als nun solches geschehen / ist die  
 folgende Nacht ein groß Erdbe-  
 dem komen / welches alle Gebäude  
 nieder geworffen / und den neu ge-  
 legten Grund im Erdreich umge-  
 kehret hat / und alles so verwüstet /  
 daß sie von ihrem Vornemen ha-  
 ben

Altstätten / donst. nach Nicol.  
 Appenzell / am mittw. nach  
 Nicolat.  
 Arau / mittw. vor Thomas.  
 Bern / montag nach Thomas.  
 Biel / donst. vor dem Neujahr  
 Bremgarten / den 22.  
 Chur auf Thomas altē Calen.  
 Ermatingen / den 1.  
 Frauenfeld / montag nach  
 Nicolat.  
 Feldkirch / auf Thomas.  
 Freyburg / im Dreißged auf  
 Thomas.  
 Hauptweil / montag nach  
 Andreas.  
 Heidelberg / auf Nicolai.  
 Reiß / den 1. Tag vorm Ap-  
 penzeller macht.  
 Jlang in Münten / den erste  
 dienst. alt Calend. u. den 31.  
 Kayserstuhl / auf Nicolai / unt  
 Thomas.  
 Koblitz / 1. Freytag Bihmarck  
 Leuzburg / donst. nach Nicol.  
 Müllhausen / auf Nicolai  
 Peterlingen / den 21.  
 Rapperschweil / mittwoch vor  
 Thomas.  
 Rickenbach / den 1. Dienstag.  
 Schiers / an Thomas. Tag.  
 Straßburg / auf alt Bepbna.  
 Sursee / auf Nicolat.  
 Thingen / den 4.  
 Überlingen / auf Nicolai.  
 Uri / donstag vor Nicolai.  
 Waldshut / den 6ten.  
 Willisau Dienstag vor Thom.  
 Winterthur / donst. vor Thom.  
 Zwenfimen / den 2. Donstag.  
 Zuerdon / den 27.  
 Zofingen / den 23.

Tag.	St.	m.	W.
	8	17	1
	8	16	2
	8	16	3
	8	15	4
	8	14	5
	8	14	6
	8	13	7
	8	12	8
	8	12	9
	8	12	10
	8	12	11
	8	13	12
	8	14	13
	8	14	14
	8	15	15
	8	15	16
	8	16	17
	8	16	18
	8	17	19
	8	18	20
	8	19	21
	8	20	22
	8	21	23
	8	22	24
	8	24	25
	8	26	26
	8	27	27
	8	28	28
	8	29	29
	8	30	30
	8	31	31



(Fortsetzung der Erd- Bedem.)

ben müssen abstehen / Anno 1112. den 3. Jenner / ist ein so erschrockliches Erdbe-  
dem entstanden / das vil Kirchen und ganze Stätt darvon seynd verfallen / und auf  
denselbtigen Tag fiel die Stadt Rottenburg am Neckar / gar darnieder / lag wüst und  
unerbaut auf einem Steins Hauffen. 159. J. Anno 1126 war in Itallen ein Erd-  
bedem 40. Tag / und lehrte vil Dörffer / Häuser und Schlöffer um / und warff viel  
Mauern ein. Anno 1666 ist ein so erschrockliches Erdbedem gewesen / der gleichen  
wenig gehört worden. Es währere etliche Tage / und ist Ninive in grosser Gefahr  
und ganzer Ruin gewesen; Gestalt daß 45. Dörffer ganz und gar verderbet wor-  
den / und 5. Städt in die Erde gesunken / vier grosse Berge hatten ihre gewöhnli-  
che Stelle verlassen / und sich eine gute Zeit schütterend gegen einandern gestossen /  
mit einem solchen Gewalt / bis sie so zu melden / zu Staube worden / weßwegen die  
Menschen sich des jüngsten Tags besorget.

Anno 1667 den 6te Aprill erhob sich ein groß Erdbedem in Dalmatten / wel-  
ch es fast in einem Augenblick die Stadt Ragusa / in Jurico gelegen / fast über einen  
Hauffen geworffen worden / den Fürsten auf dem Schloß und alle Diener erschlas-  
gen. Daß alle Einwohner waren in ihren Geschäften / Kocheten / brateten / und was  
sie sonst machten. Aber zu diesem came ein großer Wind / und blise alle solche Feuer  
unter einandern auf / daß also / was nicht von Steinen und Gebäuden ware zerquet-  
schet / vor Dämpff ersticken mußte. Und solche Brunst währere etliche Tag hernach:  
Da dan in die sechsthals tausend Menschen jämmerlich umkamen. Über diß waren  
auch zugleich alle Brunnen aufgetrocknet / daß die wenige noch über bliebene und  
halb Tode / nicht was zu trincken gehabt / sonderen mit ihrem eigenen Harn den  
Durst löschen mußten. Ein großer Berg hat sich zugleich mit im Meer gestürzet /  
auch ist an allen anderen Orthten großer Schaden geschehen.

Anno. 1668. im Herbst / ist in Asia ein solch Erdbedem entstanden / so 80. Tag  
gewährere / also daß fast alle Menschen meist in Asia / ihre Wohnungen haben müssen  
verlassen / und davon fliehen / wie daß viel tausend Menschen verschüttet worden.

Unter allen erschrocklichen Erd- bedem / ist das Sicilianische eines von denen  
erschrocklichsten / welches im Jahr 1693. gewesen. Dann den 9. Jenner solche Erd-  
Schütterung durch ganz Sicilien sich mercken ließ / daß die Dächer überall anfangen  
zu krachen und zu wacklen / und männiglich nicht wußte wo auß noch ein. Den 10.  
und 11. dieses Monats wuchs das Unheil noch mehr / machte viel Herrliches / ansehn-  
liche Städt zu Steinhauften / und zerschmetterte eine ungläubliche Zahl Inwoh-  
ner / deren viel zwar nicht gählings starben; doch aber hernach vollends elendiglich  
verschmachteten und umkamen mußten. Und war wegen der vielen Leichname eine  
durch gehende Pest zu besorgen. Wie manche Städt ist mit vielen 1000. Menschen  
in Abgrund gesencket / daß man ihre Fuß- Stapffen nicht mehr spühren kan. An  
einigen Orthten spal:ete sich die Erde in drey Theil / und machte wol bey 17. Meils  
Weegs Klüfften und Höhlen. Wolte sich jemand von dem Land auff die See be-  
geben /

geben / In Hoffnung allda sicher zu seyn / so käme er nur dem Todt desto geschwin-  
 der entgegen / maffen das tobende Element mit solchem Ungestim sich auf blehete /  
 daß kein Schiff dessen Grimm eroulden möchte / sondern was nicht mit zerbrochenen  
 Thauen und verlohrenen Andern wider ans Land stieß / mußte jämertlich ersaufen /  
 die noch etwann so weit zu was sich einhielten / auf die stürmete der wütende Meer-  
 sprengende Berg / Erbnar / als welcher nicht nur seinen alten Sitz verreckte / sondern  
 auch mit solchem Böhlen und Donner ungeheurtz Stei- / Hauffen / Gluth und  
 Aschen weit und breit von sich schmeisse / daß niemand sicher bleiben köndte. Kein  
 Platz in ganz Sicilien / und kein Inwohner in der ganzen Insul wird übrig seyn /  
 so spard / loß blieben ware. Vorerwehnte und sonst manchem Unglücks- / Sturm  
 unterworfen gewesene Stadt / Catania fiel gang und gar in einem Klumpen / und  
 entseelte sibenzehen tausend Seelen. Es seynd allein in denen Ost- / Theilen / oder  
 Striche der Insulen Sicilien 70. Städte und Dörffer / sambt sechs und vierzig tau-  
 send Menschen entweder erschmeissen / oder doch von der Erden verschlungen wor-  
 den. Der Verlust der Inwohner auf der ganzen Insul erstreckt sich über huns-  
 dert 100000. Dann mehr als der dritte Theil des Königreichs Sicilien zu Grund  
 gangen. Wie aber alle Unglücke gerne Gesellschaft lieben / so gieng es auch des  
 nen armen Sicilianern : Am 11. Jenner da eben das Erdbedem am stärck-  
 sten ware / entsubnd ein erbärmliches Wetter / mit Donner / Hagel und Biß weit und  
 breit / der Himmel verhülete sich ins Dünstere / und schüttete mit solchem Unge-  
 stim Strohme herunder / das immer ein Ach und Wehe das andere verdoppeln  
 mußte. Bey solchem Himmel / schreyenden Zustand / gesellet sich noch die fast  
 ungläubliche / und mehr als vertauffelte Bosheit der Sicilianischen und Calabris-  
 schen Räubern / so in die Odens Häuser Tropfen- / Weiß einfielen / und plündern.  
 Um eben diese Zeit / als den 9. 11. 12 14. und 18. siblete die Insul Malta gleiches  
 Erd- / Bedem / so das sie über zwanzig mal dergestalten erschüttert worden / daß  
 alle Gebäude wackelten / Thürne und Kirchen zitterten / und die schwachen Häuser  
 fielen Erdwerths. Seynd nun gleich die Erd- / Bedem natürlich / so bleibt doch  
 Gott / als der grosse Welt- Director und Regent / die fürnehmste Haupt- / Ursach.  
 Dann Er versetzet Berge ehe sie inne werden / die Er in seinem Zorn umbkehret /  
 Er traget ein Land auß seinem Orth daß seine Pfeile zittern. Hiob. 9. c. Richten  
 wir unsere Gedancken auf die Bedeutung der Erdbedem / so werden wir gar leicht-  
 lich auß gegebenen Exempel lehren können / daß dieselbe seyen ein Zeichen des  
 Göttlichen Zorns / wegen Sünden der Menschen / den Frommen eine  
 Väterliche- / Züchtigung und Heilsame Seelen- / Arney / den  
 Gottlosen aber ein Heilige und gerechte Straff.

